Canadische Provinzen

Saskatchewan

Amtliche Bezirks-Lehrerkonferenz

Auf Geheiß des Ministers für das Erziehungswesen werden an nachfolgend genannten Tagen und Orten Bezirks-Lehrerkonferenzen in der Provinz Saskatchewan abgehalten werden.

In Elfros am 9. und 10. Mai; Wilkie am 9. und 10. Mai; Maryfield am 9. und 10. Mai; Kerrobert am 13. und 14. Mai; Radville am 13. und 14. Mai; Lang am 13. und 14. Mai; Watson am 16. und 17. Mai; Raymore am 16. und 17. Mai; Briercrest am 16. und 17. Mai; Arcola am 16. und 17. Mai; Radisson am 20. und 21. Mai; Kipling am 20. und 21. Mai; Estevan am 20. und 21. Mai; Herbert am 20. und 21. Mai; Melville am 22. und 23. Mai; Carnduff am 22. und 23. Mai; Montmartre am 22. und 23. Mai; Gull Lake am 22. und 23. Mai; Blaine Lake am 27. und 28. Mai; Shaunavon am 28. und 29. Mai; Elrose am 30. und 31. Mai; Kincaid am 30. und 31. Mai; Elbow am 30. und 31. Mai und Sceptre am 30. und 31. Mai.

Auf einer Spezialversammlung für Mütter, die an jedem Zentrum stattfindet, wird am Nachmittage des zweiten Versammlungstages um 2 Uhr von einer Dame eine Rede gehalten werden. Es wird erwartet, daß alle Lehrer, die in den einzelnen Distrikten wohnen, in Uebereinstimmung mit den Bestimmungen der Regierungsabteilung für das Erziehungswesen an den Konferenzen teilnehmen. Die Regierungsbeisteuer wird für die Unterrichtstage, an denen der Lehrer bei der Konferenz anwesend ist, in Uebereinstimmung mit Abschnitt (7) von Sektion 4 des Schul-Bewilligungsgesetzes bezahlt werden. Die Lehrer werden dringend ersucht, von dieser Veranstaltung der professionellen Instruktion Gebrauch zu machen. Die Bewohner der Distrikte werden höflichst eingeladen, auf diesen Sitzungen zu erscheinen. Es werden Abendversammlungen abgehalten werden, auf denen Ansprachen von erzieherischem Werte und allgemeinem Interesse gehalten werden. Die Morgensitzungen beginnen um 9.30 Uhr und die Nachmittagssitzungen um 2 Uhr.

Konvention der Vereinigung munizipaler Körperschaften Saskatchewans im Monat Juni.

Die jährliche Konvention der Vereinigung munizipaler Organisationen der Provinz findet in diesem Jahre im Monat Juni in der Stadt Regina statt. Das genaue Datum für die Abhaltung der Konvention ist noch nicht bestimmt. Die Konvention wird drei Tage dauern. Für die Konvention kommen entweder folgende Tage: Mittwoch, 5.; Donnerstag, 6. und Freitag, 7. Juni, — oder aber die gleichen Tage der darauffolgenden Woche in Betracht. Die Organisation umfaßt die städtischen Munizipalitäten der Provinz.

2,500 Knaben auf den Farmen des Westens

Als das Ergebnis der vor einiger Zeit für diesen Zweck in Gang gebrachten Bewegung befinden sich augenblicklich etwa 2,500 Knaben im Alter von 10 Jahren und darüber auf den Farmen in Saskatchewan und Manitoba. In Manitoba haben sich 1,450 Knaben gemeldet und in Saskatchewan über 1,300. Da sich mit jedem Tage noch weitere Knaben für die Verrichtung von Farmarbeiten melden, dürfte die Zahl derselben bald auf 3,000 angewachsen sein.

Wird seit Dezember vermißt.

Philipp Sharp, ein Munizipalrat der ländlichen Munizipalität „Lake Rivers No. 72" ist im Monat Dezember plötzlich von seiner Farm in der Nähe von Assiniboia verschwunden, und alle Nachforschungen nach ihm sind bis jetzt vergeblich geblieben. Herr Sharp ist ein bekannter Farmer, der in guten finanziellen Verhältnissen lebte, und sein Verschwinden kann nicht erklärt werden. Man befürchtet, daß er das Opfer irgendeiner Gewalttat geworden ist.

Verehelicht

Leader, Sask. — Am Montag, den 15. April fand in der hiesigen römisch-katholischen Kirche die Trauung von Herrn Georg Bonn mit Fräulein Francis Wanner, Tochter von Herrn F. Wanner, statt. Rev. Pater Grötschel vollzog die feierliche Trauhandlung. (Der Courier gratuliert dem jungen Paare herzlichst.)

Arbeitsgeber gewarnt

In anbetracht der bevorstehenden Einberufung aller unverheirateten jungen Männer im Alter von 20 bis 23 Jahren, wird die besondere Aufmerksamkeit der Arbeitgeber auf die Verordnungen des Militärdienstgesetzes gelenkt. Die Verordnung macht es zur Pflicht, daß jeder Mann, der Arbeiter anstellt und beschäftigt, sich vergewissert, daß ein solcher Arbeiter sich vorschriftsmäßig registriert und sonst in allen Punkten des Militärdienstgesetzes seine Pflicht getan hat. Wenn ein solcher Arbeiter sich in irgend einer Weise gegen das Militärdienstgesetz vergangen hat, so ist der Arbeitgeber verpflichtet, den Namen und die Adresse eines solchen Mannes unverzüglich dem Minister zu melden. Jeder Arbeitgeber, der dies zu tun unterläßt, macht sich einer direkten Gesetzesübertretung schuldig und setzt sich einer Geldstrafe von nicht mehr als $100 und nicht weniger als $50 aus, oder er kann zu drei Monaten Gefängnishaft oder zu beiden Strafen, Gefängnishaft und Geldstrafe, verurteilt werden.

Jeder Arbeitgeber, der irgend einen Mann, von dem er weiß, daß er ein Deserteur ist, anstellt, setzt sich einer Geldstrafe von nicht weniger als $100 und nicht mehr als $500 oder einer Gefängnishaft von nicht mehr als sechs Monaten aus.

Ein Arbeitgeber setzt sich weiter einer Strafe von $50 und nicht mehr als $500 aus, wenn er irgend einen Mann, der zu irgend einer Klasse gehört, die einberufen wurde, und es unterlassen hat, sich zu melden, für länger als sieben Tage in seinen Diensten behält.

Saatenstand in Saskatchewan

Der erste Bericht über den Saatenstand in Saskatchewan wurde vor einigen Tagen vom Landwirtschaftsministerium herausgegeben und besagt, daß in fast der ganzen Provinz Farmer mit Säen beschäftigt sind. Mit der Einsaat von Getreide ist in manchen Distrikten der Provinz schon in der ersten Woche des Monats April begonnen worden.

Zahlreiche Berichte sind bereits eingelaufen und alle besagen, daß ungefähr 35 Prozent Weizen schon gesät sind. Bis jetzt ist noch kein Mangel an gutem Saatweizen berichtet worden. In manchen Distrikten ist Saathafer etwas knapp, doch wurden von außerhalb genügende Quantitäten importiert, um den Bedarf zu decken.

Das Wetter war bis jetzt sehr günstig, und der Boden fast in sehr guter Verfassung und für die Einsaat vorzüglich geeignet.

In dieser Saison sollen 10 bis 12 Prozent mehr Weizen eingesät werden, als in irgend einem früheren Jahre.

Infolge des zeitigen Frühjahrs sind viele Farmer ohne extra Farmarbeiter fertig geworden. Der zu erwartende Mangel an Farmarbeitern ist deshalb verhindert worden.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Bericht über die Sitzung des Rates der ländlichen Munizipalität Excelsior No. 166.

Am 15. April wurde eine besondere Sitzung des Rates der ländlichen Munizipalität von Excelsior No. 166 abgehalten, um über die Wegebauten und Wegearbeiten für das laufende Jahr zu beraten.

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Buttery um 1.30 Uhr nachmittags eröffnet. Alle Räte waren anwesend.

Antrag Rat Moyer: Daß, da infolge der Ueberschwemmungen in diesem Frühjahre die Hauptstraße nördlich von Rush Lake, in einem sehr schlechten Zustande ist, die Abteilung für Wegebauten ersucht werde, einen Inspektor herauszuschicken, der die vom Department im letzten Jahre gebauten Brücken untersuchen solle um die Ursache der Ueberschwemmungen festzustellen, und Vorschläge für Verbesserung der Zustände zu machen. Dieser Inspektor soll auch die Hauptstraße östlich von Sektion 21-16-12, (nördlich von Waldeck,) inspizieren, und berichten, welche Brücken notwendig sind, um die Straße in guten Zustand zu bringen. Angenommen.

Antrag Rat Funk: Daß eine Straße zwischen Sektionen 7, 8 und 9, und 4, 5 und 6, in 18-12 gebaut und mit der Ausmessung begonnen werde und den Eigentümern des Landes Zahlung für den Raum, der als Straße benutzt werden soll, garantiert werde. Angenommen.

Antrag Rat Smith: Daß die Eingabe für das Auffüllen von drei Sümpfen an Wegebiegungen bei 15-16-10 zurückgewiesen werde, weil das Department für Wegebauten beschlossen hat, sich in die Angelegenheit der Wegeschließung durch Sektion 15-16-10 nicht einzumischen. Angenommen.

Antrag Rat Wilson: Daß Petition für den Bau eines Weges an der Südseite von Sektion 21-16-10 zurückgewiesen werde. Angenommen.

Antrag Rat Funk: Daß die Summe von $13,000 von der Munizipalität in diesem Jahre für Wegearbeiten bestimmt werde, und daß folgende Raten für Arbeiten bezahlt werden: Mann und Gespann $7.00 per Tag, Vorarbeiter $5.00, Arbeiter $3.50 per Tag von neun Stunden, und daß nicht weniger als vier Gespanne eine Gruppe bilden sollen. Angenommen.

Es wurden folgende Vorarbeiter ernannt: Div. 1. Dietrich Bueckert, Div. 3. A. Cathro, Div. 4. Jakob H. Wiens, Div. 5. John Eichhorst und Div. 6. Herman Harder und P. C. Anderson. Angenommen.

Farmer begeht Selbstmord.

James Knowles, ein alter Farmer im Wapsella Distrikt, erschoß sich vor einigen Tagen in seinem Zimmer mit einem 32 Kaliber Revolver. Als Motiv zu dieser unseligen Tat wird schlechte Gesundheit angegeben. Herr Knowles war im Distrikte wohlbekannt und lebte in dieser Gegend schon seit einer ganzen Reihe von Jahren. Seine Frau starb kurze Zeit vorher. Die Ehe war kinderlos.

Oestliche Provinzen

Navigation auf dem St. Lorenzstrom wird eröffnet

Cornwall, Ont. — Vor einigen Tagen ist das Wasser in den Cornwall Kanal eingelassen worden und die Navigation in diesem Teile des St. Lorenzflusses ist gestern eröffnet worden. Da zu dieser Zeit noch kein Wasser im Lachine-Kanal sein dürfte, wird eine Durchfahrt nach Montreal nicht vor etwa einer Woche unternommen werden können. Die Boote von den oberen Seen werden immerhin jetzt schon in der Lage sein, in östlicher Richtung bis nach dem Lachine-Kanal zu verkehren.

Zigarettenpreise gehen in die Höhe.

Montreal, Que. — Die Inhaber der größten Zigarren- und Zigarettenfabriken des Landes haben vor einigen Tagen hier beschlossen, den Preis für Zigaretten zu erhöhen. Nach der neuen Preisliste werden die Engrosgeschäfte für die Zigaretten 20 Prozent mehr zu zahlen haben als früher und der Konsument wird einen Zuschlag von 25 Prozent über den bis jetzt gezahlten Preis zu zahlen haben. Für Paketchen, für die früher 10 Cent gezahlt wurde, müssen jetzt 13 Cent oder aber für zwei Stück 25 Cent gezahlt werden, und für Paketchen die 15 Cent gekostet haben müssen jetzt 18 Cent oder aber für zwei 35 Cent bezahlt werden.

Ueberfluß an Lebensmitteln soll eingesammelt werden

Die canadische Nahrungsmittelbehörde hat einen Befehl erlassen, nach dem jeder Mensch, der in Canada wohnhaft ist und einen Ueberfluß an Mehl, Gemüse oder sonstigen Nahrungsmitteln besitzt, verpflichtet ist, diesen Ueberfluß im gewöhnlichen Handelswege an irgend ein Geschäft abzugeben. Die Ladenbesitzer werden für die auf diese Weise zurückgekauften Nahrungsmitteln den vollen Preis zurückbezahlen.

Irgend eine Person, der es nachgewiesen werden kann, daß sie Nahrungsmittel aufgespeichert und dieselben solange behalten hat, bis ein Teil derselben verdorben ist, setzt sich nach dem Gesetze einer schweren Geld- oder Gefängnisstrafe aus.

Vereinigte Staaten

Zwei Personen zu Tode verbrannt.

White Falls, Texas. — Ein Instrukteur und ein Kadett wurden zu Tode verbrannt, als ein Luftschiff, in dem sie übten, in der Luft explodierte und in der Nähe des Lagers zu Boden fiel. Nähere Einzelheiten sind bis jetzt noch nicht berichtet worden.

Riesenfeuer in Lima, Ohio.

Lima, Ohio. — Die Anlagen der Lake Erie und Western Fabrik stehen in Flammen und deren gänzliche Vernichtung ist vorauszusehen. Ein großer Teil von Süd-Lima ist vom Feuer bedroht. Oelbehälter, ein großer Getreideelevator und die Lima Lokomotivwerke, die mit einem Kostenaufwande von $7,000,000 errichtet worden sind, sollen in großer Gefahr stehen. Vier Feuerwehrleute werden vermißt. Der Wasserdruck ist so niedrig, daß der stärkste Wasserstrahl kaum 20 Fuß hoch reicht. Regierungsbeamte berichten, daß ein Wasserschlauch der Feuerwehr von einer unbekannten Person durchschnitten wurde. Feuer ist auch in einem anderen Teile von Lima ausgebrochen. Eisenbahnbeamte berichten, daß drei verschiedene Brände in den Arbeitsschuppen zu gleicher Zeit ausbrachen.

Mit der Axt erschlagen.

Lancaster, Pa. — In ihrem Heim in Chester County ist Dora Ford ermordet aufgefunden worden. Der Mord wurde mit einer Axt begangen, welche in der Nähe der Erschlagenen lag. Da die Wände mit Blut bespritzt sind, nimmt man an, daß die Unglückliche schwer um ihr Leben gekämpft hat. Die Polizei fahndet auf den 40 Jahre alten William McMiller, welcher im Verdacht steht, den Mord verübt zu haben. Es soll ein Akt der Rache vorliegen, da Frl. Ford kürzlich McMiller des tätlichen Angriffs beschuldigt hatte.

Rahezu gelyncht.

Collinsville, Okla. — Henry Rheimer sollte heute vor dem „State Council of Defense" erscheinen, um wegen seines angeblichen Pro-Deutschtums sich zu verantworten, nachdem ihm letzte Nacht ein Vorgeschmack vom Hängen gegeben worden war. Ein Pöbelhaufen hatte gestern Rheimer aus dem Gefängnisse geholt und ihn in der Waffenhalle der Home Guard an einen elektrischen Lichtdraht gehenkt. Hilfspolizeichef Miller kam gerade noch zurecht, um ihn vor dem Ersticken zu retten. Rheimer war verhaftet worden, weil er eine amerikanische Flagge von seinem Heim entfernte, nachdem das „Council of Defense" ihm befohlen hatte, die Flagge auszuhängen.

Diese Frau vor einer Operation bewahrt

Sie nahm Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound ein. Nur einer von Tausenden ähnlichen Fällen

Black River Falls, Wis. — „Weil Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound mich vor einer Operation bewahrte, kann ich es nicht genug loben. Ich litt an organischen Krankheiten und meine Seite quälte mich so stark, daß ich kaum aus dem Bette konnte, und gar nicht imstande war, meine Arbeiten zu verrichten. Ich hatte die besten Aerzte von Eau Claire, doch rieten mir alle zu einer Operation. Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound stellte mich aber wieder so gut her, daß ich keiner Operation benötigte. Ich erzählte dies allen meinen Freundinnen." — Frau A. W. Binzer, Black River Falls, Wis.

In vielen solchen Fällen wie der von Frau Binzer, hat sich diese berühmte Wurzel- und Pflanzen-Medizin bewährt, und ist vom Ozean bis zum anderen Ozean ein Haushaltungswort geworden. Jugend eine Frau, die an Entzündung, Blutwallen, Verschiebungen, Rückenschmerzen, Nervosität, Unregelmäßigkeiten oder an Niedergeschlagenheit leidet, sollte nicht versäumen, dieses berühmte Heilmittel, Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound zu versuchen. Um besonderen Rat schreibe man an Lydia E. Pinkhams Medicine Co., Lynn, Mass.

Weizenpreis in den Ver. Staaten nicht erhöht

Washington. — Das Haus hat die vom Senat angenommene Vorlage, durch die der Mindestpreis auf $2.50 pro Buschel festgesetzt werden sollte, mit 167 gegen 98 Stimmen abgelehnt und die Konferenten angewiesen, in der Konferenz auf Ausschaltung eines dahingehenden Nachtrages zu bestehen.

Der Abstimmung ging eine vierstündige allgemeine Debatte voraus. Vorsitzender Lever vom Ackerbau-Komitee des Hauses erklärte, man habe den Alliierten zu verstehen gegeben, daß der 1918 Weizen nicht mehr wie $2.20 pro Buschel kosten würde, und es wäre daher ungerecht, jetzt diesen Preis zu erhöhen. Außerdem aber seien $2.20 ein anständiger Preis für den Produzenten.

Luftpostdienst zwischen New York und Washington

New York. — Die Pläne für die Einrichtung des Luftpostdienstes zwischen New York und Washington, der am 15. Mai beginnt, sind nun vollendet und es werden vom Kriegsamt für den Zweck zwei Flugzeuge zur Verfügung gestellt, von denen jedes 300 Pfund Post zu tragen imstande ist. Bekanntlich wurde Belmont Park als Terminus auserwählt und von dort aus wird der betreffende Aeroplan täglich um 11 Uhr 30 Min. abfahren, in Philadelphia wenige Minuten Station machen und die Strecke von Long Island bis zur Bundeshauptstadt in vier Stunden zurücklegen. Die Post von Washington wird zu derselben Tageszeit befördert. Vom Belmont Park wird die Post per Bahn direkt nach Manhattan gesandt.

Frauen sogenannter feindlicher Ausländer müssen registrieren

Washington. — Präsident Wilson hat eine Proklamation erlassen, durch welche alle feindlichen Frauen österreichisch-ungarischer oder deutscher Geburt aufgefordert werden, sich registrieren zu lassen. Die im Distrikt Columbia wohnenden Ausländerinnen dieser Völker müssen den Distrikt bis zum 6. Mai verlassen; die zum vorübergehenden Aufenthalt dort sind, müssen am 22. April abreisen.

Generalanwalt Gregory wird binnen wenigen Tagen die näheren Registrationsbestimmungen erlassen. Die Registrierungsplätze werden wieder die Polizeiwachen und in kleineren Orten die Postämter sein. Das Verbot, Sperrzonen zu betreten, wird für deutsche Frauen von Generalanwalt bekannt gegeben werden. Man will ihnen vorher eine Gelegenheit geben, sich um Pässe zu bewerben.

Blinde Heldinnen

New York. — Zwei kleine blinde Mädchen benahmen sich gestern am frühen Morgen bei Gelegenheit eines in dem „Blind Babies' Sunshine Home", 1256 83. Str., ausgebrochenen Feuer wie die wahren Heldinnen. In den Schlafsälen des Heimes schliefen neun Mädchen und sieben Knaben im Alter von fünf bis zwölf Jahren. Der Rauch des in der Küche entstandenen Feuers weckte die neunjährige total blinde Rosa Cohen auf und sie weckte schnell ihre anderen Bundesgenossen auf und führte sie eine Treppe hinunter in den Kindergarten. Dort warteten die Kinder, bis die Matrone, Frau Margaret Miller, ihnen zu Hilfe eilte.

Sie entdeckte, daß drei Mädchen fehlten, darunter die zwölfjährige Josephine Bicker. Sie hatten sich oben zu lange aufgehalten, waren aber schließlich von Josephine Bicker, die nicht gänzlich erblindet ist, die Feuerleiter hinuntergeleitet worden, ohne auch nur einen Schritt zu verfehlen. Das Feuer wurde schließlich ohne großen Schaden anzurichten, gelöscht.

Französischer General beurteilt die Kriegslage.

Ottawa. — Laut hier eingetroffener Depesche hat sich ein französischer General über die Vorgänge an der Westfront wie folgt geäußert: „In der gegenwärtigen Schlachtlage ist nichts beunruhigendes, im Gegenteil haben wir jeden Grund für Zuversicht sowohl in der Picardie wie in Flandern.

„Der Verlauf dieser Schlacht ist wesentlich der gleiche, wie der aller anderen Schlachten. Jede Seite wird fortfahren, Schläge und Gegenschläge auszuteilen und jede Seite bemüht sich, genügende Reserven zurückzuhalten, um die Wagschale herunterzudrücken, wenn der entscheidende Moment gekommen ist.

„Die Schlacht mag einen Monat oder länger andauern, doch die Entente wird weiter kämpfen, bis die Reserven des Feindes erschöpft sind und seine numerische Ueberlegenheit auf einen verschwindenden Punkt heruntergesetzt ist. Dann kommen wir mit der Hilfe amerikanischer Divisionen an die Reihe.

„Der neue Angriff der Deutschen in der Richtung auf Bethune bezweckt offenbar, ihre Flanken zu schützen, falls sie weiter nordwärts vorzustoßen wünschen. Der Feind versucht, den La Bassee-Kanal zu kreuzen, in dem Bestreben, seine Truppen um Bailleul zu sichern und gleichzeitig die Briten in den französischen Kohlenfeldern nahe Bethune zu gefährden.

„Die Ankunft französischer Hilfstruppen ermutigte die Briten, gab ihnen ein frisches Gefühl der Sicherheit.

„Obwohl der Rückzug im Ypern-Abschnitt bedauerlich ist, ist der Feind doch nicht näher daran, in den Besitz der wichtigen Höhen zu gelangen, welche zwischen ihm und der Küste liegen. Er wollte Givenchy erlangen und ist doch nicht näher Hazebrouck, dessen Einnahme für die Pläne des Feindes notwendig ist.

„Vor dem Kemmelberg, der unwirtlichen, bewaldeten Höhe, an welcher der Feind bereits so schwere Opfer dargebracht hat, rücken seine Massen über freies Feld vor und werden niedergemäht. Der Feind versucht hier, sich ein Weg über Meteren und westlich von Bailleul zu bahnen. Die Stellung des Feindes ist dort unbequem. Zweifellos nimmt das Vertrauen in die Einheit des Oberbefehls zu. Noch erwartet man erneute Vorstöße bei Amiens, und die französischen Korrespondenten sprechen von gewaltigen feindlichen Truppenzusammenziehungen zwischen Arras und Amiens."

Rheims größtenteils in Trümmer

Paris. — Der Korrespondent des „Matin" schreibt, daß Rheims, welches seit einer Woche brennt, nur mehr ein gewaltiger Trümmerhaufen ist. Die Deutschen haben in der vergangenen Woche mehr als 100,000 Granaten in das Herz der Stadt geworfen und Flieger konnten aus einer Entfernung von 60 bis 70 Meilen die Flammen aus den brennenden Gebäuden emporschießen sehen.

Die Straßen sind völlig mit Schutt bedeckt. Alte Gebäude auf dem „Place Royal" und dem Marktplatz, darunter auch das Musikerhaus, welches aus dem 16. Jahrhundert stammte, sind in Staub und Asche verwandelt worden.

Aus dem Gewölbe der berühmten Rheimser Kathedrale fällt Stein um Stein und bald wird nichts mehr von dem herrlichen Denkmal der Baukunst übrig sein, als die Westfassade und die Pfeiler, sagte der Korrespondent.

Trotz des furchtbaren Bombardements befinden sich immer noch 40 Pariser Feuerwehrleute in der Stadt und arbeiten daran, Möbel und sonstiges bewegliches Eigentum der Einwohner in Sicherheit zu bringen. Sie werden von wenigen Mannschaften der lokalen Feuerwehr unterstützt, deren Sergeant Eloi bei Erfüllung seiner Pflichten in Rheims nicht weniger als vierzehn Mal verwundet worden ist. Einige ihrer Kameraden haben bei der Arbeit den Tod gefunden.

CANADIAN NORTHERN

Nach Winnipeg, Oestlich u. Südlich

Täglich:

Abfahrt von Regina, 11.25 abends

Ankunft in Brandon, 8.35 vorm.

Ankunft in Winnipeg, 1.00 nachm.

Gute Verbindung an Union Station in Winnipeg nach allen Punkten östlich und südlich.

Schlafwagen können auf der Union Station jeden Tag schon um 9 Uhr abends bestiegen werden.

Telephonieren, schreiben oder sprechen Sie persönlich vor in der City Ticket Office, Elfte Ave., gegenüber Post Office. Telephon 3965, Regina.

UNION BANK OF CANADA

Lehren Sie Ihre Kinder Geld sparen?

Jeder heranwachsende Sohn und jede Tochter sollte ein Sparkonto in der **Union Bank of Canada haben,** und sollte ihnen Gelegenheit gegeben werden, regelmäßig zu sparen und zu lernen, wie das Geld am besten und weisesten ausgegeben wird. Solch eine Ausbildung im Ausgeben und Sparen wird im späteren Leben vom allergrößten Nutzen sein.

REGINA ZWEIG

C. F. Serber, Manager

Die alten Lieder der Heimat in Ihrer Muttersprache

hören Sie jedenfalls gern. Dann sollten Sie sich sofort einen der vorzüglichen

„Victrolas" in allen Preislagen: $27.50, $41.50, $63.00, $79.00, $117.50 bis $370.00

Wir haben das reichhaltigste Lager von Rekords (Platten) „Grüße an die Heimat" „Haus und Liesel", „Rheinlied" und Hunderte von schönen Liedern in Ihrer Muttersprache.

„Victrola"-Phonographen.

bei uns bestellen. Für eine geringe Summe können Sie sich und Ihrer Familie, sowie Freunden und Bekannten ungezählte Stunden echter Freude bereiten.

Ein flotter österreichischer **Volkstanz,** ein altes liebes **Lied aus der Kinderzeit** werden immer gerne gehört. All dies, sowie **flotte Märsche** und **heitere Scherzstücke** spielt unser ausgezeichneter **„Victrola",** nur $27.50

Lassen Sie sich Lieder und Musikstücke in Ihrer Sprache in Gestalt von Victrola-Platten kommen.

Reichste Auswahl bei:

HEINTZMAN & CO., Regina, Sask.

LUMBER

DIRECT TO YOU

By co-operating in buying from us you save the middleman's profit—and secure a higher grade of lumber—also

Save from $150 to $250 on every carload you buy.

Facts to Consider

High Quality
Immediate Shipment
Low Prices
Examination before Payment
Cluborders Loaded Separately

REMEMBER:—We furnish House and Barn Plans Free of Charge. No obligation on your part. We consider it a pleasure to serve you.

Write for Price List Delivered Your Station

Nor'-West Farmers Co-Operative Lumber Co., Ltd.

633 Hastings Street VANCOUVER, B. C.

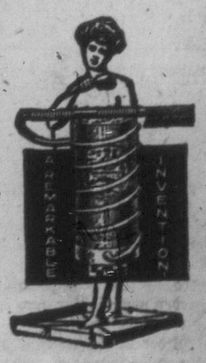
Das Allen Bade-System.

Um die volle Gesundheit zu erhalten, ist Reinlichkeit des Körpers unumgänglich notwendig und das beste Mittel dafür ist ein gutes Bad.

Es ist mit vielen Umständen verbunden, ein gutes Bad zu nehmen, ohne die nötige Einrichtung und Wasserleitung, was leider auf dem Lande sehr schwer zu bekommen ist.

Durch das **Allen Bade-System** ist diesem Uebel abgeholfen, es kann zu jeder Zeit in irgend einem Zimmer oder Gemach ein rein fließendes, warmes oder kaltes Bad ohne Schwierigkeiten genommen werden.

Nicht nur für den erwachsenen Menschen ist dieser Apparat geeignet, sondern hauptsächlich für Kinder; es ist dieses eine häusliche Notwendigkeit, eine Mutter kann ihre Kinder mit besserem Erfolge baden bei Gebrauch des **Allen Bade-Systems** als mit dem altmodischen Waschtopf.



Das Allen Bade-System ist eine neue Erfindung und ist hierzulande noch sehr wenig bekannt, in den Vereinigten Staaten dagegen sind schon Tausende davon im Gebrauch.

Dieser Apparat sieht zierlich aus, er besteht aus einem Wasserbehälter von schwerem Metallblech verkupfert, einen fünf Fuß langen Gummischlauch und guter Borstenbürste, welche am Ende des Schlauches durch einen schönen Nickelgriff befestigt ist, einen Spirituskrenner zum Wasser hitzen, welcher unter dem Behälter angebracht, und eine Rubberette-Matte zum Wasser auffangen, welche aus gutem Material hergestellt und das Bespritzen der Wände und Beschmutzen der Teppiche beseitigt.

Preis $10.00, Express bezahlt nach irgend welcher Station in Saskatchewan. Sendet Bankcheque oder Postoffice Money Order einliegend mit Bestellung. Prompte Lieferung garantiert. Schreibt heute noch.

FRANK BRUNNER, Vertreter für „Die Allen Bath Outfit" 1969 Osler Strasse, Regina, Sask.

Bei Anfragen und Bestellungen erwähne man den „Courier".